

Können wir aus den Erfahrungen irgendetwas lernen? Die Folgerungen?

Einige unverstandene Phänomene finden eine logische Erklärung als Übernahmen aus früheren Leben. Die Reinkarnationstheorie bietet für folgendes eine Erklärung an:

- für einige Geburtsmale und Missbildungen;
- für manche Verhaltensstörungen (z. B. Phobien, Geschlechtsidentitätsverwirrung, Drogensucht);
- (Reinkarnationstherapie: Phobien verschwinden, wenn die Ursache im früheren Leben wieder bewusst gemacht und verarbeitet wird);
- für Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Homosexualität). Sie fördert Toleranz: In asiatischen Ländern wird diese „Anormalität“ leichter akzeptiert, weil man sie als Übernahme aus einem früheren Leben versteht.
- für Verhalten (Essen, Kleidung, Körpersprache, Spiel);
- für Charakterzüge (Interessen, Religion/Weltanschauung, Begabungen);
- für die Eltern-Kind-Beziehung in innerfamiliären Fällen;
- für politische Grundüberzeugungen (z. B. generalisierte Wut auf Japaner oder Moslems, wenn diese im früheren Leben Feinde waren; wie entstehen Neonazis ??).
- Dementsprechend müssen Konsequenzen folgen (in Therapie, Toleranzhaltung).